P e t i t i o n

Bundeskanzleramt
Bundeskanzlerin
Angela Merkel
Willy-Brandt-Straße 1
10557 Berlin

Biuro Klubów "Gazety Polskiej"
ul. Jagiellońska 11/7
31-011 Kraków/Polen
E-mail: klubypg@gazetapolska.pl

Berlin, den 02.08.2014.

Sehr geehrte Frau Dr. Angela Merkel!

Die Mitglieder der Klubs der Zeitung „Gazeta Polska“ in Deutschland wenden sich heute erneut an Sie, Frau Bundeskanzlerin, mit der Bitte um Unterstützung bei der Einberufung einer internationalen Kommission für die Untersuchung der Ursachen für die Flugzeugkatastrophe in Smolensk vom 10.04.2010. Alles deutet darauf hin, dass der Präsident von Polen Lech Kaczynski und weitere 95 Polen, die politische Elite des Landes, ermordet wurden.

Die letzte Tragödie – 298 unschuldige Menschen im Flugzeug von Malaysia, abgeschossen durch Putins Schergen – ist die Folge dessen, dass es nach dem Smolensk - Verbrechen keine internationale Untersuchungskommission gegeben hatte.

Jetzt, nach der Tragödie mit dem Malaysia-Flugzeug, ist die ganze Welt aufgebracht. Der Regierungschef von Belgien verlangt eine internationale Untersuchung und die Wahrheit über den grausamen Tod seiner 6 Landsleute. Das sei ihm wichtig. Für die antipolnische Tusk-Regierung war es unwichtig, warum Polens Elite sterben mussten. Auch die Welt hat sich bis jetzt zurückgehalten, nachdem die russische Propaganda ihre Lügen darüber auf vollen Touren verbreitet hatte.

Jetzt kam die Wende, der Zeitpunkt ist gekommen, wo endlich auch die Smolensk-Katastrophe durch eine internationale Kommission untersucht werden muss.

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin, würden Sie diesen Aspekt bei der Forderung nach einer internationalen Kommission für die Untersuchung des Abschusses des Malaysia-Flugzeugs berücksichtigen und die Aufklärung beider Tragödien als eine KOMPLEXE Sache betrachten.

Auf unsere zwei früheren Petitionen haben Sie zu unserem Bedauern gar nicht reagiert. Jetzt liegt es Ihnen sehr daran, die letzte Tragödie mit 298 unschuldigen Todesopfern aufzuklären. Unsere polnische Tragödie von Smolensk, die größte nach dem 2. Weltkrieg, wartet schon seit über 4 Jahren auf die Aufklärung. Sind wir im gemeinsamen Europa alle gleich oder gibt es welche, die „gleicher“ sind?

Wir hoffen sehr, dass wir diesmal eine schnelle Antwort bekommen werden.

Hochachtungsvoll

KGP-Berlin-Brandenburg

Józef Galiński

klubgpberlinb@googlemail.com

KGP-Berlin2

Anna Mansfeld-Slaski

klubgpberlin2@hotmail.de